



Für diese Zukunft  
kämpfen wir:

**Gut für alle.**

**Gerecht für alle.**

**Frieden für alle.**

**DIE LINKE.**





Wir sind die Partei **DIE LINKE.**

In diesem Text stehen Ziele von uns.

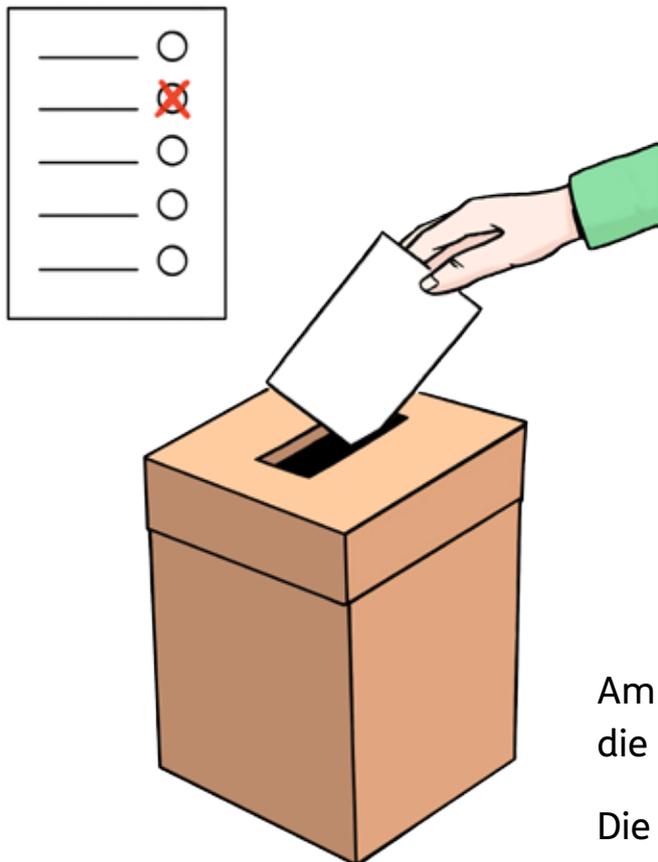
Das nennt man: Wahl-Programm.

Mit dem Wahl-Programm  
machen wir Werbung für uns  
für die Bundestags-Wahl  
am 24. September 2017.

Das Wahl-Programm  
ist in Leichter Sprache.

# Zusammenfassung von unserem Wahl-Programm

---



Am 24. September ist  
die Bundestags-Wahl.

Die Bundestags-Wahl ist wichtig  
für Deutschland.

Einige Menschen denken:  
Es ist egal, welche Partei man wählt.

Es gewinnen immer die gleichen Parteien.

Aber: Die Wahl ist noch nicht entschieden.

Ihre Stimme bei der Wahl ist wichtig.

Wenn **DIE LINKE** viele Stimmen bekommt,  
dann können wir in Deutschland  
mitentscheiden.



Es soll gerecht und sicher  
für alle Menschen sein.

Es soll weniger Waffen  
und Soldaten geben.

Es soll Frieden geben.

Das sind unsere Ziele.

Darum wollen wir uns kümmern.



Das finden wir falsch:

Viele Kinder haben eine schlechte Kindheit.

Zum Beispiel weil ihre Familie arm ist.

Das ist ungerecht,  
weil es viele reiche Menschen gibt.



Viele Menschen  
können nicht mehr gut leben

- weil sie zu wenig Rente bekommen.

Zum Beispiel:  
Menschen mit Behinderung.

- weil sie Angst haben,  
dass sie ihre Arbeit verlieren.
- weil sie Angst vor der Zukunft haben.



In vielen Bereichen gibt es zu wenig Geld.  
Aber für Waffen und Krieg  
gibt es sehr viel Geld.

Viele Menschen wollen,  
dass sich das ändert.

Es soll gerecht und sicher  
für alle Menschen sein,  
auch für Menschen mit Behinderung.

Es soll nicht so bleiben, wie es ist.

Zusammen können wir etwas verändern.  
Wir wollen das Land verändern.

Das Land soll gerechter  
für alle Menschen sein.



Die anderen Parteien wollen nichts ändern.

Die anderen Parteien wollen mit der Bundes-Kanzlerin zusammen arbeiten.

Wir wollen das nicht.

In der Politik muss sich etwas ändern, damit unser Land gerecht für alle Menschen ist.

Wenn **DIE LINKE** viele Stimmen bekommt, dann können wir mitbestimmen.

Soll es im Land besser werden?

Dann können Sie **DIE LINKE** wählen:  
Am 24. September 2017.

**DIE LINKE** ist dafür, dass es im Land gerecht für alle Menschen ist.

**DIE LINKE** will etwas ändern in der Politik.

# Pläne von DIE LINKE

---



Wir haben Pläne für verschiedene Ziele.

Es gibt genug Geld im Land.

Wir wissen, wie wir unsere Pläne bezahlen.

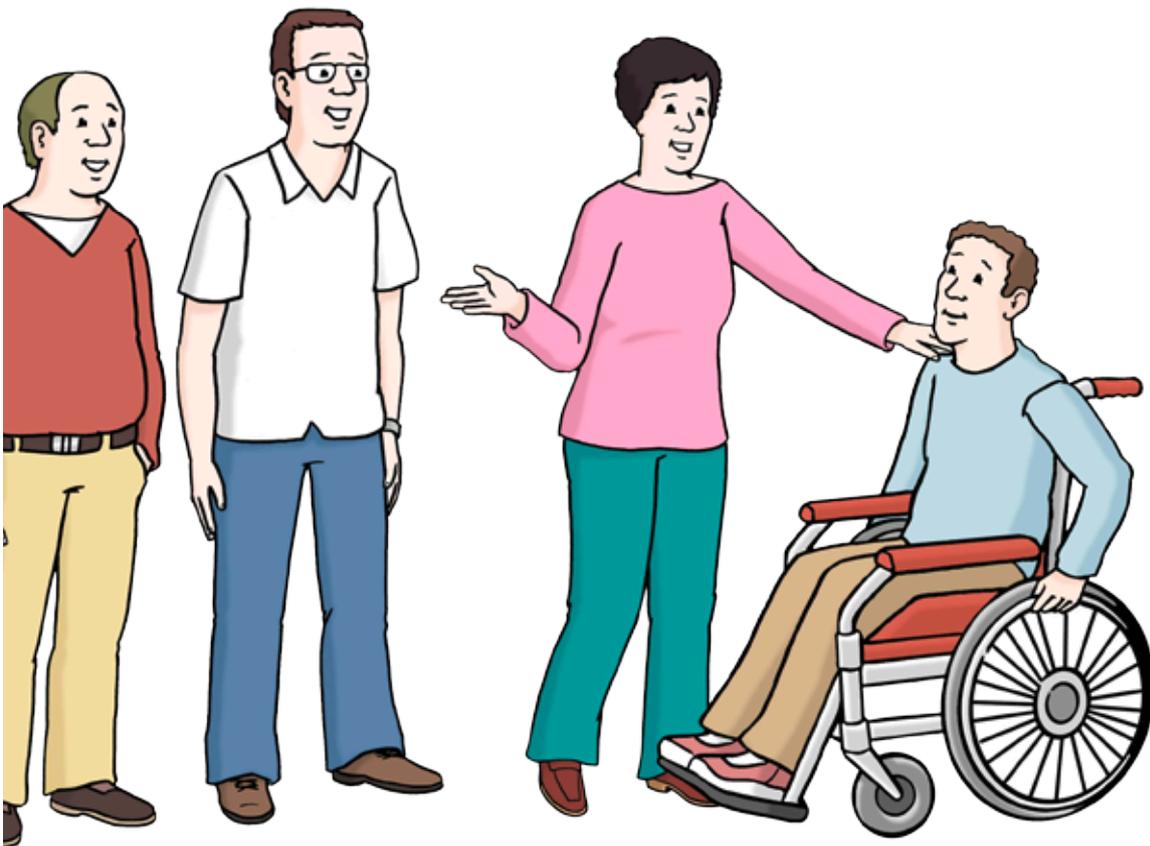
Unsere Pläne sind gerecht.



Wir wollen:

Jeder kann gut und sicher leben  
mit dem Geld für seine Arbeit.

Jeder kann seine Zukunft gut planen.  
Keiner muss Angst haben, dass er arm wird.



Wir wollen:

Jeder kann überall mitmachen  
und dabei sein.

Zum Beispiel: Menschen mit Behinderungen.

Das nennt man Inklusion.

Inklusion ist ein Menschen-Recht.

Oft gibt es viele Probleme  
für Menschen mit Behinderungen.

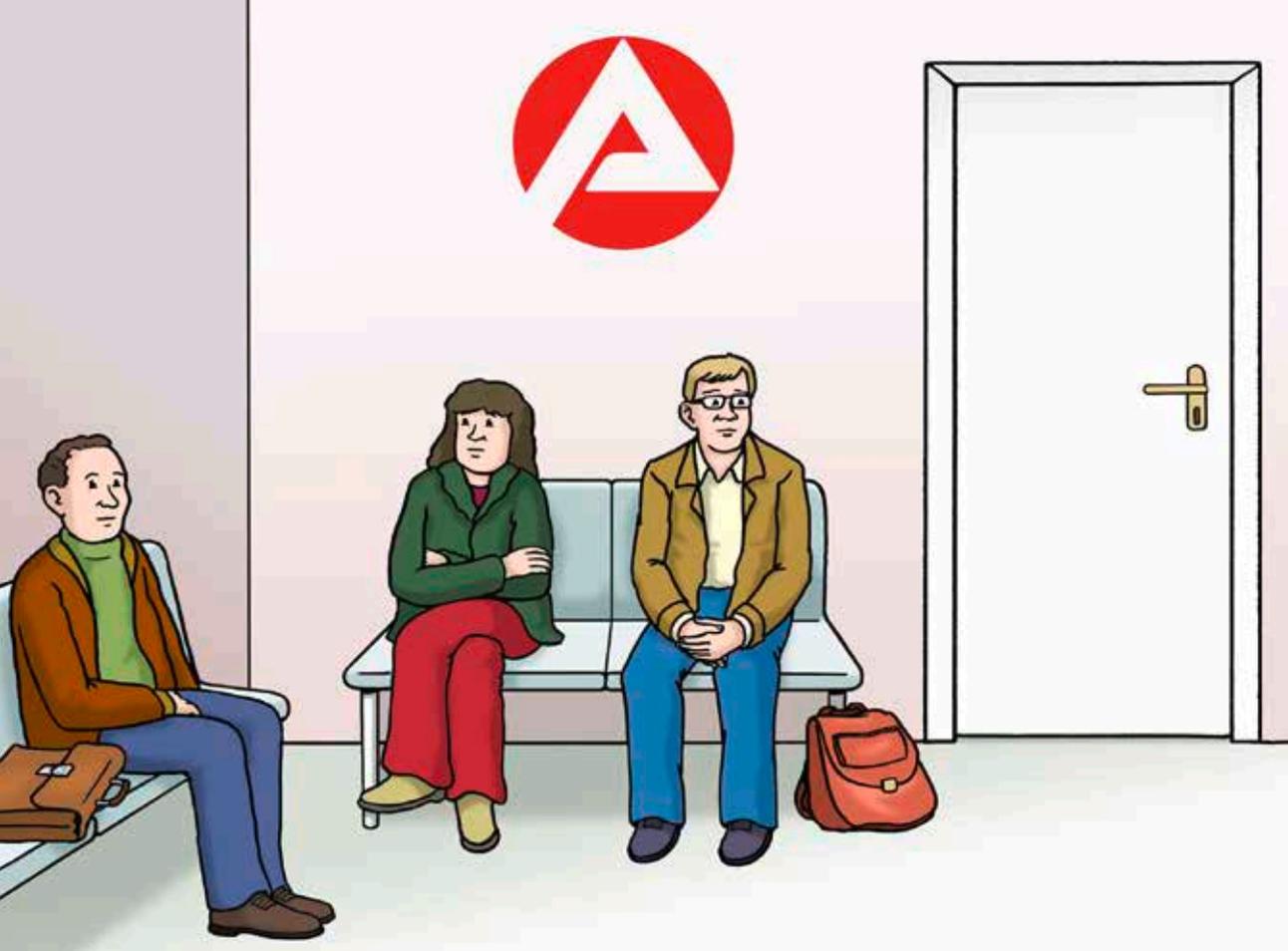
Wir wollen diese Probleme lösen.

Menschen mit Behinderungen sollen  
viele Dinge alleine schaffen können.

Sie sollen selbst entscheiden,  
welche Hilfen Sie bekommen wollen.

Sie sollen selbst entscheiden,  
wo sie wohnen.

Wir wollen das Leben einfacher machen für  
Menschen mit Behinderungen.



Wir wollen:

Alle Menschen sollen gut leben können,  
auch wenn sie

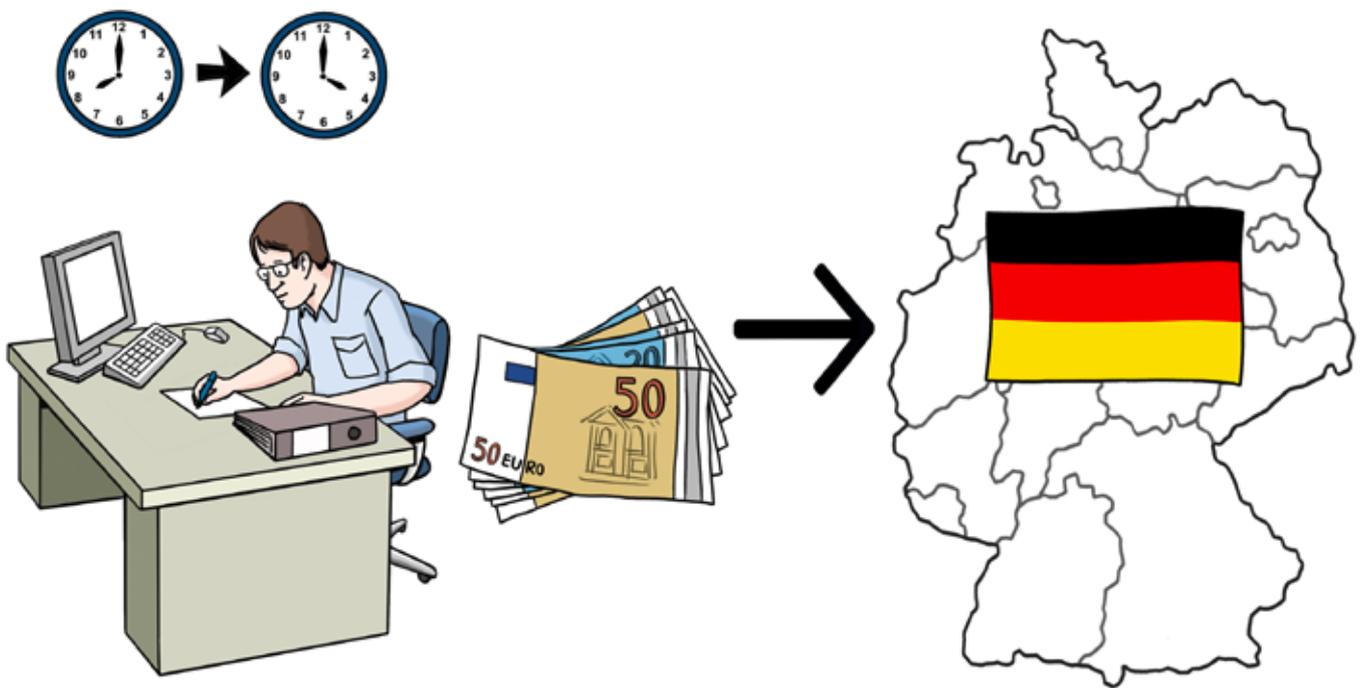
- arbeitslos sind.
- kein Geld haben.
- eine Behinderung haben.

Wir wollen mehr Geld für Hilfen geben.

Das nennt man auch: Soziale Sicherungen.

Auch alte Menschen sollen  
genug Geld haben.

Wir wollen die Renten erhöhen.



Einige Menschen haben sehr viel Geld.

Diese Menschen sollen  
dem Staat mehr Geld geben.

Das Geld für den Staat nennt man:  
Steuern.

Die Steuern helfen dann vielen Menschen.

# Plan 1:

## Gute Löhne für die Arbeit

---



**DIE LINKE** ist für Arbeitnehmer da.

Arbeitnehmer haben oft Wünsche, wie ihre Arbeit sein soll.

Zum Beispiel:

- Mehr Geld
- Mehr mitbestimmen
- Bessere Arbeits-Plätze



Jeder soll vom Geld für seine Arbeit gut leben können. So kann jeder sein Leben gut planen.

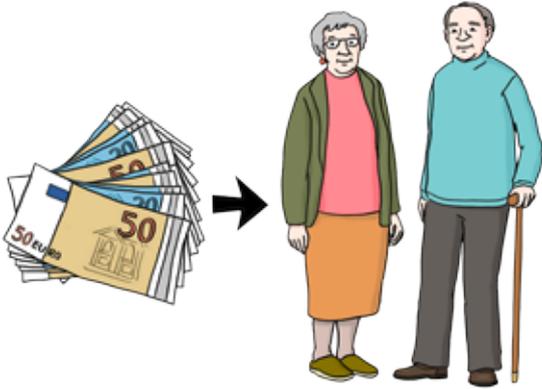
Wir wollen nicht, dass jemand arm ist.

Jeder soll genug Geld für seine Arbeit bekommen.

Jeder soll für eine Stunde Arbeit mindestens 12 Euro bekommen.

Das nennt man:  
Gesetzlicher Mindest-Lohn.

Auch Menschen mit Behinderung sollen den Mindest-Lohn bekommen.



Wenn man für seine Arbeit mehr Geld bekommt, dann bekommt man auch in Rente mehr Geld.

So werden weniger alte Menschen arm.



Die Wünsche von Arbeitnehmern sind wichtig.

Es gibt Gruppen, die sich für die Wünsche einsetzen.

Diese Gruppen heißen: Gewerkschaften.

**DIE LINKE** ist für Gewerkschaften da.



Gewerkschaften helfen Arbeitnehmern.

Zum Beispiel:

Sie machen Verträge für Arbeitnehmer zusammen mit dem Arbeitgeber.

Diese Verträge heißen: Tarif-Verträge.

Tarif-Verträge sind immer gleich für alle Arbeitnehmer mit dem gleichen Beruf.

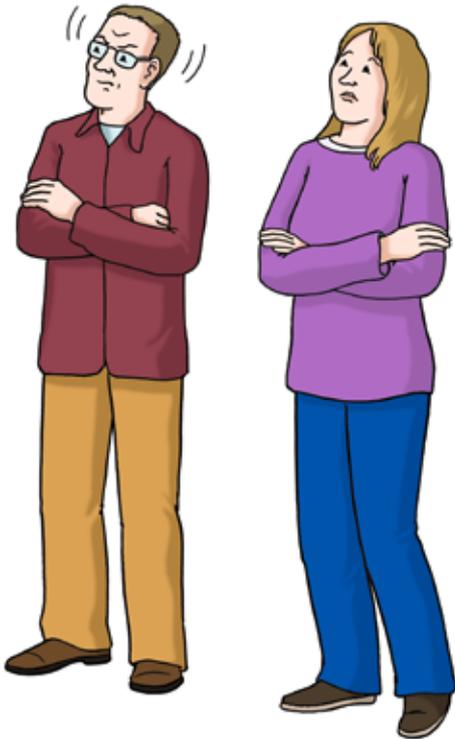
Das ist gerecht für alle Arbeitnehmer.

Es soll mehr Tarif-Verträge geben.

# Plan 2:

## Arbeit und Freizeit

---



Viele Arbeitnehmer haben Verträge, die nur eine kurze Zeit gültig sind.

Zum Beispiel:

- Verträge für Leih-Arbeit
- Werk-Verträge

Solche Verträge soll es nicht mehr geben.

Sie sind nicht gerecht für Arbeitnehmer.

Arbeitnehmer bekommen für die gleiche Arbeit oft weniger Geld als andere Arbeitnehmer.

---



Viele Arbeitnehmer bekommen Arbeits-Plätze, die nur wenig Arbeits-Zeit haben.

Zum Beispiel:

- Minijobs
- Teilzeit, mit weniger Arbeits-Zeit als man wollte.

Es soll gute Arbeits-Plätze mit Tarif-Verträgen geben.



Wenn Frauen und Männer  
im gleichen Beruf arbeiten,  
dann sollen sie auch  
das gleiche Geld bekommen.

Es gibt Berufe,  
in denen mehr Frauen arbeiten.  
In diesen Berufen bekommt man oft  
weniger Geld.



Zum Beispiel:  
Erzieherinnen bekommen weniger Geld,  
als Männer in einer Auto-Fabrik.

Aber die Arbeit mit Kindern ist wichtig.  
Es soll mehr Geld für die Arbeit  
mit Kindern geben.



Viele Menschen helfen mit ihrer Arbeit  
anderen Menschen.

Das ist: Arbeit in sozialen Berufen.

Oft gibt es dafür nur wenig Geld.  
Es soll mehr Geld für Arbeit  
in sozialen Berufen geben.



Viele Arbeitnehmer müssen immer  
länger arbeiten.

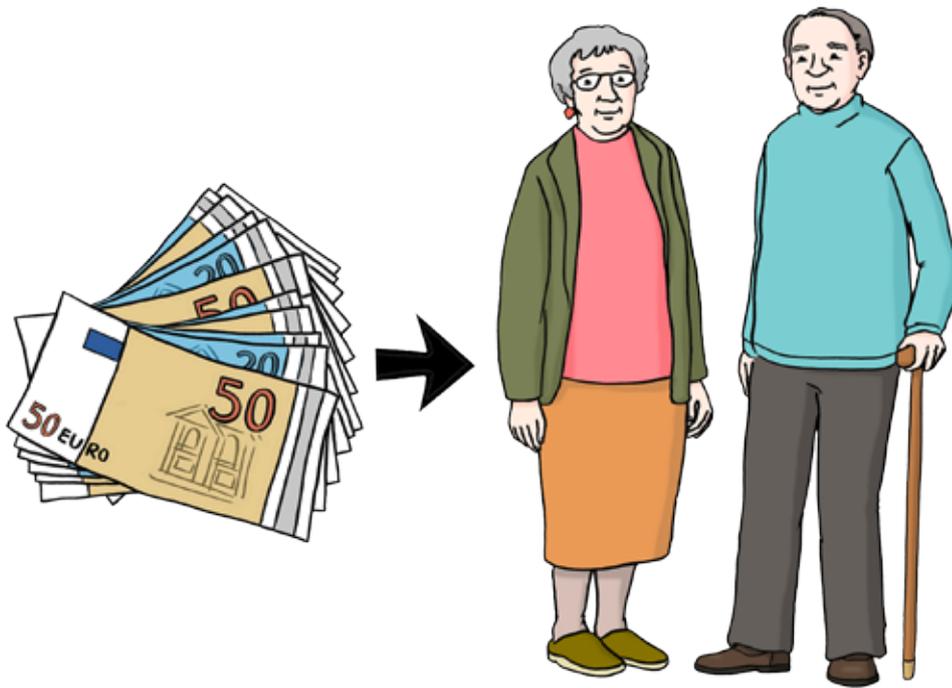
Sie sollen nicht länger arbeiten.

Arbeitnehmer brauchen auch Zeit für

- Ruhe.
- Familie.
- Freizeit.

# Plan 3: Mit der Rente gut leben

---

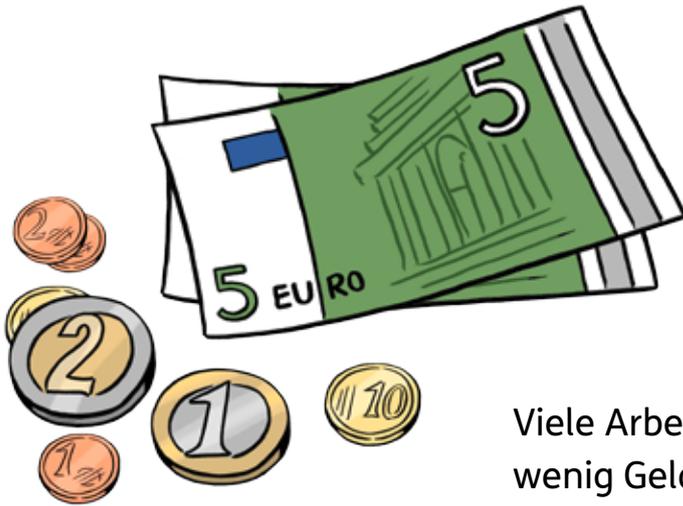


Alte Menschen müssen nicht mehr arbeiten. Sie bekommen einen Teil vom Geld für ihre alte Arbeit. Das nennt man: Rente.

Alte Menschen sollen gut von der Rente leben können. Darum sollen sie mehr Rente bekommen.

Die Rente soll 53 Prozent vom Geld für die alte Arbeit sein.

Die Regierung will im Moment: Die Rente soll nur 43 Prozent vom Geld für die alte Arbeit sein.



Viele Arbeitnehmer bekommen wenig Geld für ihre Arbeit. Sie bekommen dann später zu wenig Rente.

Wenn man wenig Geld für seine Arbeit bekommt, soll man trotzdem mehr Rente bekommen.

Zum Beispiel:

Eine Verkäuferin soll 270 Euro mehr Rente bekommen.

Jeder soll mindestens 1.050 Euro Rente bekommen.



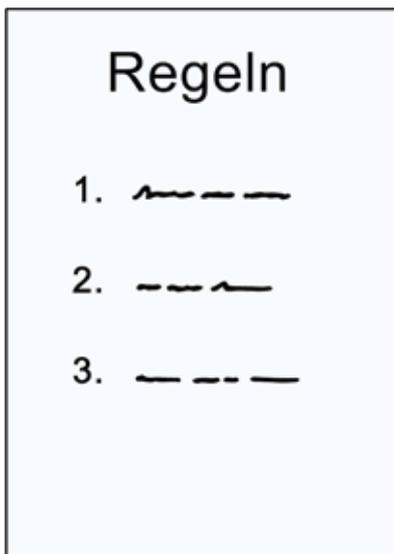
Die Löhne und Renten im Osten von Deutschland sind weniger als im Westen von Deutschland.

Die Löhne und Renten sollen gleich sein.

# Plan 4:

## Geld als Hilfe vom Staat

---



Wenn man keine Arbeit hat,  
dann bekommt man Geld  
als Hilfe vom Staat.

Es gibt verschiedene Hilfen.

Man muss jede Hilfe einzeln beantragen.

Eine Hilfe heißt: Hartz IV.

Bei Hartz IV gibt es viele Regeln.

Wenn man sich nicht an die Regeln hält,  
bekommt man als Strafe weniger Geld.



Viele Menschen sind arm geworden  
wegen Hartz IV.

Es soll eine neue Hilfe ohne Strafe geben.

In der neuen Hilfe sollen  
verschiedene Hilfen zusammen sein.

So muss man nur noch  
eine Hilfe beantragen.

Eine andere Hilfe heißt: Arbeitslosengeld 1.

Arbeitslose sollen diese Hilfe  
länger bekommen.



Alle Menschen sollen für ein gutes Leben mindestens 1.050 Euro im Monat haben.

Für einige Dinge soll es gerechte Kosten geben, die jeder gut bezahlen kann.

Menschen mit wenig Geld sollen weniger zahlen, zum Beispiel für

- Strom
- Tickets für Bus und Bahn
- Tickets für den Zug



Es soll mehr Kindergeld geben: 328 Euro im Monat.

Eltern sollen genug Geld für ihre Kinder haben, damit die Kinder gut leben können.

Das nennt man: Kinder-Grundsicherung.

# Plan 5:

## Die Steuern sollen gerecht sein

---



Einige Menschen haben sehr viel Geld:  
Über 1 Million Euro.

Bei so viel Geld soll es eine Steuer geben.  
Die Steuer heißt: Vermögens-Steuer.



Mit dem Geld von den Steuern  
können wir viele Angebote  
besser machen:

- Schulen und Kitas
- Wohnungen für arme Menschen  
und für Menschen mit Behinderungen
- Internet
- Krankenhäuser
- Bus und Bahn

Diese Angebote sind für alle gut.  
Wenn alle dem Staat genug Geld geben,  
dann geht es allen Menschen gut.

# Plan 6: Weniger Steuern für Menschen mit wenig Geld

---



Sie bekommen jeden Monat Geld für Ihre Arbeit.

Für einen Teil von diesem Geld müssen Sie keine Steuern zahlen. Dieser Teil heißt: Steuerfreibetrag.

Der Steuerfreibetrag soll höher sein: 12 Tausend und 600 Euro in einem Jahr.

Sie müssen dann in einem Jahr nur Steuern für Geld über 12 Tausend und 600 Euro bezahlen.



Bekommen Sie weniger als 7.100 Euro im Monat?

Dann zahlen Sie mit unserem Steuer-Plan weniger Steuern als jetzt.

Der Staat bekommt trotzdem genug Steuern:

Einige Menschen bekommen sehr viel Geld für ihre Arbeit. Die Steuern für diese Menschen sollen höher sein.

## Plan 7:

# Alle sollen beim Arzt gleich gute Behandlung bekommen

---

Viele Menschen müssen  
beim Arzt lange warten  
oder sehr weit zu einem Arzt fahren.

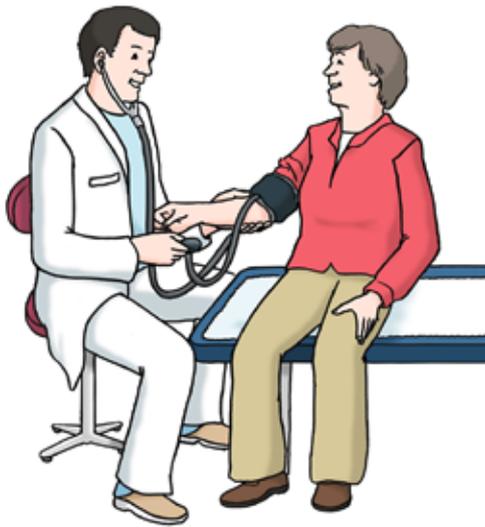
Beim Arzt gibt es oft Treppen  
oder andere Barrieren.

Menschen mit Behinderungen  
können dann nicht zum Arzt.

Alle sollen beim Arzt  
gleich gute Behandlung bekommen.

Das kostet viel Geld.  
Aber es gibt genug Geld,  
wenn alle mitmachen.





Es soll eine Gesundheits-Versicherung für alle geben:

- Alle bezahlen Geld für die Versicherung.
- Alle bekommen gleich gute Behandlung.

Das nennt man:

Solidarische Gesundheits-Versicherung. Für diese Versicherung bezahlen alle einen Teil von ihrem Lohn.

Der Teil soll für alle

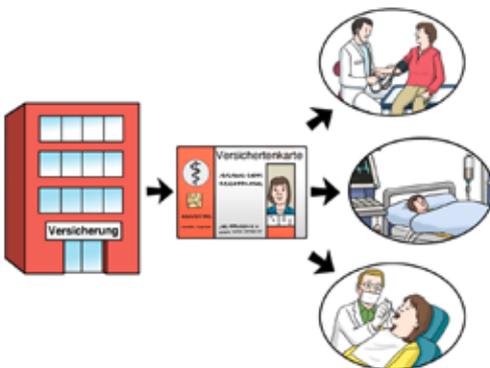
weniger als 12 Prozent sein.

Davon zahlt die Firma die Hälfte.

Dann muss keiner mehr extra Geld bezahlen für andere Versicherungen.

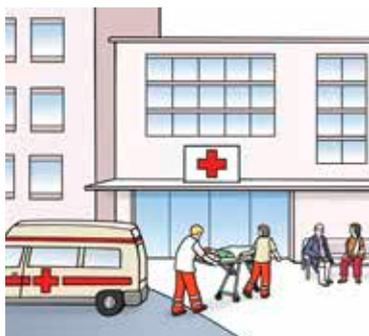
Die Versicherung zahlt auch

- für Brillen
- für Zahn-Ersatz.



In den Krankenhäusern soll es 100 Tausend neue Pfleger geben.

Das ist gut für alle Pfleger und für die Patienten.



Einige Krankenhäuser müssen vielleicht schließen. Einige Krankenhäuser gehören vielleicht bald nicht mehr dem Staat, sondern einer Firma.

Das wollen wir nicht.

**DIE LINKE** ist für diese Krankenhäuser da.

# Plan 8:

## Die Miete für eine Wohnung darf nicht zu teuer sein

---

In vielen Städten werden die Mieten teurer.

Darum müssen viele Menschen sich eine andere Wohnung suchen.

Menschen mit Behinderungen und alte Menschen müssen dann oft in ein Heim.

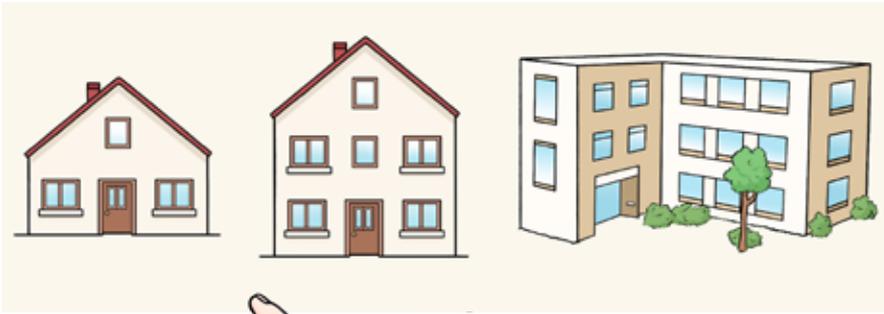
Das wollen wir nicht.

In einigen Stadt-Teilen wohnen Menschen, die nur wenig Geld haben.

In diesen Stadt-Teilen dürfen die Mieten nicht zu teuer sein.

Da müssen die Mieten günstiger werden.





Es soll mehr Wohnungen geben

- für Menschen mit wenig Geld.
- für Menschen mit Behinderungen.

Es soll 250 Tausend Wohnungen  
im Jahr mehr geben.



Einige Vermieter kaufen eine Wohnung  
oder Firmen kaufen ganze Häuser.

Viele verkaufen die Wohnung  
oder Häuser dann schnell wieder.

So verdienen sie damit viel Geld,  
weil die Preise schnell höher werden.

Dann müssen Mieter oft mehr Miete zahlen.  
Das wollen wir verbieten.

Vermieter und Firmen sollen  
nicht schnell verkaufen,  
nur um damit viel Geld zu verdienen.

# Plan 9: Wir wollen die Europäische Union besser machen

---



In der Europäischen Union gibt es viele Vorteile für Firmen und Banken.

Wir wollen, dass es viele Vorteile für die Menschen gibt.

Es muss in Europa einen Plan geben

- damit mehr Menschen einen Beruf bekommen.
- damit die Wirtschaft gut für die Menschen ist.
- damit die Wirtschaft gut für die Natur ist.



Es gibt Verträge für den Handel  
in und mit Europa.

Die Verträge heißen zum Beispiel:

- TTIP
- TISA

Diese Verträge sind schlecht.

Der Handel soll gerecht  
für die Menschen sein.

Der Handel darf nicht schlecht  
für die Natur sein.

Wir müssen die Natur schützen.

---

In der Europäischen Union sollen  
alle Menschen

- gleich gerecht behandelt werden.
- mitbestimmen können.
- gut leben können.



# Plan 10: Es soll Frieden geben

---



**DIE LINKE** ist gegen Krieg und Waffen.

Deutsche Soldaten sollen nicht mehr in anderen Ländern sein.

Die Regierung will noch mehr Geld ausgeben für Waffen und Soldaten.

Das wollen wir nicht.

---



**DIE LINKE** will das Geld für die Menschen ausgeben.

Zum Beispiel

- um Schulen in Ordnung zu bringen.
  - um Kitas größer zu bauen und kostenlos zu machen.
- 



Unser Land verkauft Waffen in andere Länder.

In einigen Ländern ist Krieg.

Mit unseren Waffen geht der Krieg weiter.

Darum fliehen viele Menschen aus ihrem Land.

Wir wollen es verbieten, dass unser Land Waffen verkauft.

# So können Sie uns helfen

---



**DIE LINKE** macht Werbung, damit wir Stimmen bei der Wahl bekommen. Das nennt man: Wahlkampf.

**DIE LINKE** macht ihren Wahlkampf ohne Spenden von Firmen oder Banken.

Andere Parteien nehmen Spenden von Firmen oder Banken. Wir wollen das nicht.

Wenn Sie uns unterstützen wollen, können Sie eine Spende auf unser Konto überweisen:

IBAN: DE38 1009 0000 5000 6000 00

BIC: BEVODEBB

Kennwort: Wahlkampfspende

[www.die-linke.de/spenden](http://www.die-linke.de/spenden)



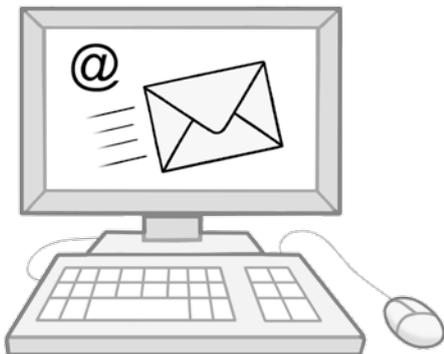
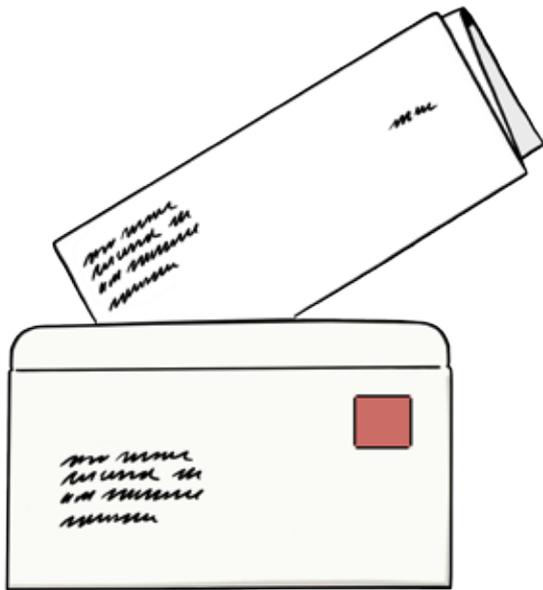
Sie können auch im Internet spenden.

Das ist unsere Internet-Seite für Spenden:

[www.die-linke.de/spenden](http://www.die-linke.de/spenden)

# Kontakt-Daten

---



## **DIE LINKE**

Kleine Alexanderstraße 28  
10178 Berlin

Telefon-Nummer: 030 24 00 99 99

Fax: 030 24 00 93 10

E-Mail-Adresse:  
[wahlquartier@die-linke.de](mailto:wahlquartier@die-linke.de)

Internet-Seite:  
[www.die-linke.de](http://www.die-linke.de)



Den Text in Leichter Sprache  
hat das Büro für Leichte Sprache  
von der Lebenshilfe Bremen e. V.  
geschrieben.

Die Bilder sind von:  
© Lebenshilfe für Menschen  
mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,  
Illustrator Stefan Albers,  
Atelier Fleetinsel, 2013



Matthias Höhn hat die Verantwortung  
für dieses Wahl-Programm.

Er ist: Verantwortlicher  
im Sinne des Presserechts.

Das heißt kurz: V.i.S.d.P.